

## Bescheid

### I. Spruch

- 1.) Der **Privatradio Unterkärnten GmbH** (FN 190951 k beim LG Klagenfurt), Sporergerasse 6, 9400 Wolfsberg, vertreten durch Höhne, In der Maur & Partner Rechtsanwälte OEG, Mariahilfer Straße 20, 1070 Wien, wird gemäß § 3 Abs 1 und 2 in Verbindung mit § 5 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001, in Verbindung mit § 49 Abs 3a Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl I Nr. 134/2001 für die Dauer von 10 Jahren ab Zustellung dieses Bescheides die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ erteilt.

Das Versorgungsgebiet wird durch die in Beilage 1, die einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, zugeordneten Übertragungskapazitäten umschrieben und umfasst die Gemeinden der Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg, soweit alle diese Gemeinden durch die in den technischen Anlageblättern (Beilage 1) angeführten Übertragungskapazitäten versorgt werden können.

Das Programm umfasst ein 24 Stunden Vollprogramm mit einem Programmschema, wonach gemäß dem Antrag ein „AC“ (=Adult contemporary) formatiertes Programm gesendet wird, welches auf die Zielgruppe der 25 bis 45jährigen abzielt. Hierbei wird eine Mischung der Rock- und Popnummern der 60er, 70er, 80er und 90er Jahre, sowie aktueller Hits und „Austropop“ gesendet. Das Wortprogramm beinhaltet neben Nachrichten und lokalen Schwerpunkten auch überregionale Aspekte. In der Zeit von 5.00 Uhr bis 20:00 Uhr wird ein Mantelprogramm im gesetzlichen Ausmaß übernommen. Innerhalb dieses Mantelprogramms wird jedoch die Privatradio Unterkärnten GmbH im Durchschnitt acht Minuten pro Stunde eigene Programmteile senden. Im Zeitraum von 20:00 Uhr bis 24:00 werden stündlich für die Privatradio Unterkärnten GmbH produzierte Nachrichten gesendet. Weiters werden mindestens ein- bis zweimal pro Woche sogenannte Studiostunden, welche rund eine halbe Stunde dauern, gesendet, in welchen Ereignisse in der Region bzw. Persönlichkeiten aus der Region präsentiert werden.

- 2.) Der **Privatradio Unterkärnten GmbH** wird gemäß §§ 68 Abs 1 und 78 Abs 2 und 5 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl I Nr. 134/2001, in Verbindung mit § 3 Abs 1 und 2 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001, für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt 1.) dieses Bescheides die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den technischen Anlageblättern (Beilage 1), die einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides bilden, beschriebenen Sendeanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

Hinsichtlich der in den technischen Anlageblättern beschriebenen Übertragungskapazität „Name der Funkstelle: Brückl, Frequenz 98,20 MHz“ gilt die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Sendeanlage zur Veranstaltung von Hörfunk gemäß § 78 Abs. 6 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 134/2001 vorläufig nur für Versuchszwecke bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens.

Hinsichtlich dieser Übertragungskapazität wird gemäß § 78 Abs. 6 Telekommunikationsgesetz (TKG), BGBl. I Nr. 100/1997 idF BGBl. I Nr. 134/2001, die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme des Senders verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, diese Störungen umgehend zu beseitigen.

- 3.) Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1.) wird gemäß § 3 Abs 2 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001, unter der Auflage erteilt, dass Änderungen des Programmschemas, der Programmgattung und der Programmdauer der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) unverzüglich anzuzeigen sind.
- 4.) Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr.146/2000, hat die Privatradios Unterkrnten GmbH die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von 6.750 Schilling (490,54 Euro) innerhalb von vier Wochen ab Zustellung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 5010002, BLZ 60000, zu entrichten.
- 5.) Der Antrag des Vereins „**Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien**“ auf Erteilung der Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ wird gemäß § 13 Abs 3 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) zurückgewiesen.
- 6.) Der Antrag von **Mag. Hanno Hornbanger** auf Erteilung der Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ wird gemäß § 5 Abs 3 PrR-G abgewiesen.
- 7.) Der Antrag der **Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH** auf Erteilung der Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ wird gemäß § 5 Abs 2 Z 2 in Verbindung mit § 7 Abs 4 PrR-G abgewiesen.
- 8.) Gemäß § 64 Abs 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) wird die aufschiebende Wirkung der Berufung in diesem Bescheid ausgeschlossen

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Ausschreibung vom 19. Juli 2001, KOA 1.218/01-7, schrieb die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) gemäß § 13 Abs 1 Z 3 in Verbindung mit § 13 Abs 2 des Bundesgesetzes, mit dem Bestimmungen für privaten Hörfunk erlassen werden (Privatradiogesetz – PrR-G), BGBl I Nr. 20/2001, die Übertragungskapazitäten „Funkstelle: Wolfsberg 2, Frequenz 100,20 MHz“, „Funkstelle: Brückl, Frequenz 98,20 MHz“, „Funkstelle: Eisenkappel 1, Frequenz 93,90 MHz“, „Funkstelle: Eisenkappel 2, Frequenz 103,20 MHz“ und „Funkstelle: Bleiburg, Frequenz 101,90 MHz“ (Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“) aus. Diese Ausschreibung wurde am 23. Juli 2001 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung, in der Kleinen Zeitung Kärnten und in der Neuen Kronen Zeitung, Kärntner Ausgabe, veröffentlicht. In dieser Ausschreibung wurde das Ende der Ausschreibungsfrist mit 25. September 2001, 13:00 Uhr, festgelegt.

Am 24. September 2001 brachte Mag. Hanno Hornbanger, am 25. September 2001 brachten der Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“, die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH und die Privatrado Unterkärnten GmbH, vertreten durch Höhne, In der Maur & Partner Rechtsanwälte OEG, Anträge auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk für das Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ ein. In der Folge richtete die KommAustria Mängelbehebungsaufträge gemäß § 13 Abs 3 AVG an alle Antragsteller.

Mit Schriftsatz vom 10. Oktober 2001 kam Mag. Hanno Hornbanger, mit Schriftsatz vom 14. Oktober 2001 kam die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH und mit Schriftsatz vom 18. Oktober kam die Privatrado Unterkärnten GmbH den Mängelbehebungsaufträgen fristgerecht nach. Der Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ kam dem Mängelbehebungsauftrag nicht nach.

Mit Schreiben vom 25. September wurden die Anträge der Kärntner Landesregierung gemäß § 23 Abs 1 PrR-G mit dem Ersuchen um Stellungnahme übermittelt. Die Stellungnahme der Kärntner Landesregierung langte am 24. Oktober bei der KommAustria ein. In weiterer Folge wurde die Stellungnahme der Kärntner Landesregierung den Parteien schriftlich übermittelt.

Ebenso wurden die Anträge dem Rundfunkbeirat übermittelt, der in seiner Sitzung am 9. November 2001 eine Stellungnahme beschloss. Die Stellungnahme des Rundfunkbeirates wurde den Antragstellern in der Verhandlung vom 12. November 2001 zur Kenntnis gebracht.

Mit Schreiben vom 19. Oktober 2001 gab die Privatrado Unterkärnten GmbH bekannt, dass sie seit der 42. Kalenderwoche das im Antrag der einstweiligen Zulassung dargestellte Programm verbreite.

Am 5. November 2001 langte bei der KommAustria ein Schreiben vom 29. Oktober 2001 des Bürgermeisters der Stadt Wolfsberg ein. In diesem Schreiben gab der Bürgermeister der Stadt Wolfsberg eine Unterstützungserklärung für die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH ab.

Am 7. November 2001 langte bei der KommAustria eine Unterstützungserklärung des Diözesanbischofs Dr. Alois Schwarz für den Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ ein.

Am 9. November 2001 langte noch ein ergänzender Schriftsatz der Privatrado Unterkärnten GmbH bei der KommAustria ein.

Zu der für 12. November 2001 anberaumten mündlichen Verhandlung wurden alle Antragsteller ordnungsgemäß geladen und waren bei der Verhandlung auch zugegen. Das Protokoll der Verhandlung wurde allen Antragstellern übermittelt.

Am 12. Dezember langte bei der KommAustria ein ergänzender Schriftsatz von Mag. Hanno Hornbanger ein.

## 2. Sachverhalt

Aufgrund der Anträge sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

### *Einstweilige Zulassung*

Die zu vergebene Zulassung übt auf Grund des Bescheides der KommAustria vom 19. Juli 2001, KOA 1.218/01-11, die Privatrado Unterkrnten GmbH für die Dauer bis zur neuerlichen Entscheidung der KommAustria über die Zulassung hinsichtlich des Versorgungsgebietes „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“, längstens aber bis zum 19. Jänner 2002, aus.

### *Beantragte Übertragungskapazitäten*

Die Privatrado Unterkrnten GmbH und der Verein „Radio Maria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ beantragten alle fünf ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten. Mag. Hanno Hornbanger beantragte die Übertragungskapazitäten „Funkstelle: Wolfsberg 2, Frequenz 100,20 MHz“, „Funkstelle: Brückl, Frequenz 98,20 MHz“, „Funkstelle: Eisenkappel 2, Frequenz 103,20 MHz“ und „Funkstelle: „Bleiburg, Frequenz 101,90 MHz“.

Die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH beantragte die Übertragungskapazitäten „Funkstelle: Wolfsberg 2, Frequenz 100,20 MHz“, „Funkstelle: Brückl, Frequenz 98,20 MHz“, „Funkstelle: Eisenkappel 2, Frequenz 103,20 MHz“ und „Funkstelle: Bleiburg, Frequenz 101,90 MHz“.

*Das gegenständliche Versorgungsgebiet wird durch folgende ORF-Sender mit den im Folgenden angeführten Senderformaten versorgt:*

### **Ö3:**

<u>Zielgruppe:</u>	Österreicher 14 bis 49 Jahre (Kernzielgruppe 14 bis 34 Jahre)
<u>Musikformat:</u>	Hot AC, Hitradio mit den größten Hits der 80er und 90 er Jahre
<u>Nachrichten:</u>	Volle Information zur vollen Stunde, Wetter, Schlagzeilen zur halben Stunde; schnellster Verkehrservice Österreichs, Sport
<u>Programm:</u>	People you like, Music you love, News you can use

### **Ö1:**

<u>Zielgruppe:</u>	Alle an Kultur interessierten Österreicher ab 18 Jahren
<u>Musikformat:</u>	hauptsächlich klassische Musik aber auch Jazz, Weltmusik und Volksmusik
<u>Nachrichten:</u>	Nachrichten zur vollen Stunde; Journale um 7.00, 8.00, 12.00, 18.00, 22.00 und 0.00 Uhr
<u>Programm:</u>	Kultur, Literatur, Wissenschaft, gesellschaftliche Themen, Religion, gehobene Unterhaltung, Kabarett

**FM4:**

<u>Zielgruppe:</u>	Österreicher von 14 bis 29 Jahren
<u>Musikformat:</u>	Aktuelle Musik abseits des Mainstreams; Alternative Music, House, Soul, Heavy Rock, Hip Hop, Reaggae, Funk, usw.
<u>Nachrichten:</u>	Zwischen 06.00 und 18.00 Uhr Nachrichten in englischer Sprache zu jeder vollen Stunde. Deutschsprachige Nachrichten zu jeder halben Stunde; französische Nachrichten um 09.30
<u>Programm:</u>	Reportagen aus der Pop- und Jugendkultur, Radio-Comedy und Satire; Event-Radio

**Radio Kärnten:**

<u>Zielgruppe:</u>	Kärntner 35+
<u>Musikformat:</u>	Hits, Schlager, von Evergreens bis zur Volksmusik
<u>Nachrichten:</u>	News zur vollen Stunde mit internationalen und zur halben Stunde mit lokalen Nachrichten, Wetter, Verkehr, Sport
<u>Programm:</u>	Kärnten-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

*Das gegenständliche Versorgungsgebiet wird zur Gänze durch folgende Privatradiobetreiber versorgt:*

Auf Grund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 2. Dezember 1997, GZ 611.120/18-RRB/97, ist die Antenne Kärnten Regionalradio GmbH Inhaber einer Zulassung für das Versorgungsgebiet Kärnten.

*Nicht erfolgte Mängelbehebung durch den Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“*

Mit Mängelbehebungsauftrag vom 1. Oktober 2001 wurde der Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ gemäß § 13 Abs 3 AVG aufgefordert, binnen einer Frist von zwei Wochen ab Erhalt des Mängelbehebungsauftrages eine Mitgliederliste des Vereins „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“, eine Darlegung, ob Ausschlussgründe gemäß § 8 PrR-G zutreffen, eine Darlegung, ob Beteiligungen von Medieninhabern im Sinne des § 9 PrR-G vorliegen, das in Aussicht genommene Redaktionsstatut gemäß § 5 Abs 3 PrR-G zur Glaubhaftmachung, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, sowie eine Darlegung über die für die Verbreitung des Programms geplanten Übertragungskapazitäten, den geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik der KommAustria vorzulegen. Weiters wurde der Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ darauf hingewiesen, dass nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist sein Antrag gemäß § 13 Abs 3 AVG zurückgewiesen wird. Dieses Schreiben ist dem Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ am 3. Oktober 2001 zugestellt worden. Die Frist zur Mängelbehebung ist am 17. Oktober 2001 abgelaufen. Der Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ hat die geforderten Unterlagen nicht geliefert; vielmehr hat der Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ in der am 12. November 2001 durchgeführten Verhandlung angegeben, dass alle geforderten Unterlagen im Antrag enthalten seien, jedoch eine Darstellung der technischen Parameter in der kurzen Zeit nicht erfolgen konnte.

*Zu den einzelnen Antragstellern:*

### **Mag. Hanno Hornbanger**

Mag. Hanno Hornbanger ist österreichischer Staatsbürger. Mag. Hornbanger ist Angestellter der Styria Medien AG und Geschäftsführer der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH und der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH. Die Antenne Steiermark Regionalradio GmbH ist Inhaber einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Steiermark“. Die Antenne Kärnten Regionalradio GmbH ist Inhaber einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Kärnten“. Die Antragstellung hinsichtlich der ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten ist mit den Gesellschaftern der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH und der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH abgesprochen. Für den Fall der Erteilung der Zulassung hinsichtlich der ausgeschriebenen Übertragungskapazitäten ist ein Beschluss der Generalversammlung dieser Gesellschaften zur Ausübung der beantragten Zulassung notwendig. Sollte diese Zustimmung seitens der Eigentümer der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH und der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH nicht gegeben werden, so wird Mag. Hornbanger die Geschäftsführung hinsichtlich dieser Gesellschaften zurücklegen.

Organisatorisch sind für den Verkauf vier Mitarbeiter vorgesehen, die prozentuell an den Verkaufserlösen beteiligt sind. Die Redaktion wird von vier freien Redakteuren betreut. Hinsichtlich der in Aussicht genommenen Personen wurde seitens Mag. Hornbanger nur vorgebracht, dass es sich um ein versiertes Team handle. Da diese Personen größtenteils in einem aufrechten Dienstverhältnis mit anderen Hörfunkveranstaltern stünden, wolle er keine Namen nennen, es sei grundsätzlich nicht auszuschließen, dass Mitarbeiter der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH und der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH übernommen werden.

Mag. Hornbanger selbst hat seine Erfahrungen im Radiobereich ursprünglich bei Radio Uno, bei der Privatradio Wörthersee GmbH und bei der Welle Salzburg GmbH erworben.

Als Programm ist ein Entspannungsradioprogramm vorgesehen, wobei der Wortanteil bewusst sehr gering gehalten wird. Das Verhältnis Wortanteil zu Musikanteil beträgt 20:80. Bei der Musik ist eine Programmierung mit der Softmusik der letzten vier Jahrzehnte vorgesehen (Soft AC). Auch die Wortbeiträge beziehen sich inhaltlich auf Themen die entspannen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Freizeit, Gesundheit und Wellness. Die lokale Verankerung der Beiträge basiert darauf, dass diese Beiträge von Menschen aus der Region, von der Hausfrau bis zum Prominenten, vom Lehrer bis zum Apotheker, vom Gemeindebeamten bis zum Unternehmer gesprochen werden.

Den Hörer wird 24 Stunden lang ein Moderator begleiten. Neben Livemoderationen in der Früh und am Nachmittag werden Moderationen in der übrigen Zeit mit „Voice Tracking“ voraufgenommen. Es wird kein Mantelprogramm übernommen. Die nationalen und die Weltnachrichten werden von der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH übernommen. Dabei handelt es sich um die selben Nachrichten, die auch von der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH gesendet werden. Diese Nachrichten werden jedoch gesondert produziert, da die Antenne-Nachrichten fünf Minuten vor der Stunde gesendet werden, und die von der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH österreichweit angebotenen Nachrichten zur vollen Stunde gesendet werden.

Hinsichtlich der Finanzierung gab Mag. Hornbanger an, dass die Vermarktung über lokale „Mediaberater“ erfolgen solle. Weiters strebe er eine Aufnahme in die RMS an. Mag. Hornbanger legte einen Finanzplan vor, der pro Jahr von einem Erlös von € 500.000 ausgeht und für Personal € 180.000, für technischen Aufwand € 72.000 und für sonstigen Betriebsaufwand € 210.000 vorsieht. Die Anfangsinvestitionen in der Höhe von € 215.000, die Studio- und Sendetechnik erfassen, sollen durch ein 5-Jahres-Darlehen getragen werden. Hinsichtlich dieser Anfangsinvestitionen liegt eine Finanzierungszusage der Raiffeisen Bezirksbank Klagenfurt vorbehaltlich einer näheren finanziellen Prüfung durch die Bank vor. Es gibt noch keinen unterschriebenen Vertrag. Der Businessplan gehe davon aus, dass die Anfangsverluste im ersten Halbjahr bzw. in den ersten Monaten durch die Ergebnisse im zweiten Halbjahr abgedeckt werden. Die Erlöserwartungen in der Höhe von €

500.000 ist nach Ansicht von Mag. Hornbanger bereits im ersten Jahr zu erreichen und bleibe dann die Folgejahre konstant. Diese Erlöserwartungen ergeben sich aus der Erfahrung von Mag. Hornbanger als Geschäftsführer der Antenne Kärnten GmbH.

## **Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH**

Die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH ist eine zu FN 213758 a beim Landesgericht Klagenfurt eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Völkermarkt und mit einem zur Hälfte eingezahltem Stammkapital in der Höhe von € 35.000. Gesellschafter der Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH sind Dr. Helmut Niedersüß, Fernando Colazzo, Dr. Franz Grauf und Franz Mlinar mit je einer zur Hälfte einbezahlten Stammeinlage in der Höhe von je € 8.750. Dr. Helmut Niedersüß ist Gründungsgesellschafter der I.M. Offner GmbH, Wolfsberg, und hat mehrheitlich die österreichweite OBI-Baummarktkette aufgebaut. Fernando Colazzo ist Eigentümer der Firma Colazzo Fliesen Sanitär (Kühnsdorf/Wr. Neustadt/Graz) und Eigentümer des Einkaufszentrums Kühnsdorf. Dr. Franz Grauf ist Rechtsanwalt und mit der juristischen Beratung der Gesellschaft betraut. Kommerzialrat Franz Mlinar ist geschäftsführender Gesellschafter des MAHLE Filtersystemwerkes in St. Michael bei Bleiburg.

Geschäftsführer der Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH ist Mag. Hartwig Pucker. Mag. Pucker absolvierte das Studium Deutsch und Publizistik an der Universität Salzburg und war im Kulturmanagement tätig. Für das Land Kärnten hat er bereits zwei Landesausstellungen organisiert. Im Fall einer Zulassungserteilung wird Mag. Pucker operativer Geschäftsführer bleiben. In programmlicher Hinsicht wurde Josef Taferner als Consulter beigezogen, der die Gesellschaft im Gründungsstadium beraten hat und auch weiterhin in programmlicher Hinsicht die Gesellschaft beraten wird. Josef Taferner war von 1985 bis 1995 beim Österreichischen Rundfunk (Landesstudio Steiermark) tätig. Seine Tätigkeiten umfassten Nachrichtensprecher, Redakteur, Sendegestalter, Moderator sowie Musikredakteur. Weiters war Josef Taferner als Konsulent für mehrere Rundfunkveranstalter tätig. Von Juli 2000 bis August 2001 war Josef Taferner Sendeleiter für die Antenne 1 Rundfunk GmbH in Ried.

Neben dem Geschäftsführer sind drei fixangestellte Verkäufer vorgesehen, sowie Redakteure auf Honorarbasis. Neben dem Geschäftsführer ist eine Abteilung für Verkauf, eine für Programm und eine Technikabteilung vorgesehen.

In programmlicher Hinsicht ist ein „Oldie based AC“ formatiertes Programm vorgesehen. Es wird Pop- und Poprockmusik der 60er und 70er-Jahre sowie „Oldie“-Austropopmusik gespielt. Hauptzielgruppe des Programms sollen die Bewohner der Region über 35 Jahre sein. Das Verhältnis von Wort zu Musik im Programm beträgt 20:80. Eindeutiger Schwerpunkt des Wortprogramms sind lokale Wortelemente, die von eigenen Mitarbeitern recherchiert werden und im Dialekt gesprochen werden. Tägliche Fixelemente des Programms sind lokale Nachrichten mit Originaltönen über politische, wirtschaftliche, chronikale, kulturelle und sportliche Ereignisse der Region, lokale Beiträge mit Originaltönen für Sendeflächen zu anderen Ereignissen und Servicebeiträgen, ein lokaler Veranstaltungskalender, lokaler Wettereinstieg und lokale Verkehrsinformationen. In fixen, wöchentlichen Rubriken wird Vertretern der Kirche, lokaler Interessensvertretungen und Minderheiten eine Plattform geboten. In der Zeit von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr wird ein eigenständiges, moderiertes Programm gestaltet. Die nationalen und internationalen Nachrichten sollen von einem anderen österreichischen Anbieter wie „Antenne Steiermark“ oder „88.6 Der Musiksender“ übernommen werden.

In der Zeit von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr wird automatisiertes, eingeständiges Programm gesendet werden. Die Übernahme eines Mantelprogramms ist nicht geplant.

Hinsichtlich der finanziellen Angaben legte die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH einen Gewinn- und Verlustplan auf vier Jahre vor, wobei mit einem Gewinn erst im vierten Jahr gerechnet wird. Die Anfangsinvestitionen umfassen überwiegend die technische Ausstattung und werden mit 2.050.000,- ATS voranschlagt. An Angestelltegehältern sowie freien Honoraren werden mit ca. 3.400.000,- ATS voranschlagt. Die Finanzierung wird von der Bank für Kärnten und Steiermark übernommen.

## **Privatradio Unterkärnten GmbH**

Die Privatradio Unterkärnten GmbH ist eine zu FN 190951 k beim Landesgericht Klagenfurt eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wolfsberg und einem zur Gänze einbezahlten Stammkapital in der Höhe von € 35.000,--. Gesellschafter der Privatradio Unterkärnten GmbH sind die Ernst Ploetz, Druck- und Verlagshaus, GmbH mit einer Stammeinlage von € 3.500,--, die Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH mit einer Stammeinlage von € 28.000,-- und Wilhelm Weber mit einer Stammeinlage von € 3.500,--. Die Privatradio Unterkärnten GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 19. Juli 2001, KOA 1.218/01-11, Inhaberin einer einstweiligen Zulassung gemäß § 3 Abs. 7 PrR-G für das Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ bis zur neuerlichen Entscheidung über die Zulassung betreffend dieses Versorgungsgebiet, längstens aber bis zum 19. Jänner 2002. Die einstweilige Zulassung ist jedoch nicht rechtskräftig. Im Bescheid vom 19. Juli 2001, KOA 1.218/01-11, wurde der Berufung gemäß § 64 Abs. 2 AVG die aufschiebende Wirkung aberkannt.

Die Ernst Ploetz, Druck- und Verlagshaus, GmbH ist eine zu FN 120334 m beim Landesgericht Klagenfurt eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wolfsberg und einem zur Gänze einbezahlten Stammkapital in der Höhe von öS 800.000,--. Gesellschafter der Ernst Ploetz, Druck- und Verlagshaus, GmbH sind Gerhard Girzick mit einer Stammeinlage von öS 120.000,--, Gerhard Brodinger mit einer Stammeinlage von öS 120.000,--, Sigrun van der Fecht mit einer Stammeinlage von öS 360.000,-- und Ing. Christian van der Fecht mit einer Stammeinlage von öS 200.000,--. Beteiligungen der Ernst Ploetz, Druck- und Verlagshaus, GmbH oder deren Gesellschaftern an anderen Medieninhabern oder Hörfunkveranstaltern bestehen nicht.

Wilhelm Weber ist österreichischer Staatsbürger. Wilhelm Weber ist mit 19 % des Stammkapitals an der Lokalradio Gute Laune GmbH (FN 160811 m beim LG Klagenfurt) beteiligt. Die Lokalradio Gute Laune GmbH ist Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk für das Gebiet „Spittal an der Drau“.

Die Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH ist eine zu FN 190070 s beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung und einem zur Gänze einbezahlten Stammkapital in der Höhe von € 70.000,--. Gesellschafter der Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH ist mit einer Stammeinlage von € 700,-- die KRONE – Verlag GmbH und mit einer Stammeinlage in der Höhe € 69.300,-- die KRONE – Verlag GmbH & Co. Vermögensverwaltung KG. Die KRONE – Verlag GmbH & Co. Vermögensverwaltung KG ist Alleingesellschafterin der KRONE-Media BeteiligungsgmbH mit Sitz in Wien. Die KRONE-Media BeteiligungsgmbH ist Gesellschafterin der Privat Radio Burgenland 1 GmbH & Co KG mit einem Geschäftsanteil von 20 % und Kommanditistin dieser Gesellschaft mit einer diesem Geschäftsanteil entsprechenden Vermögenseinlage. Die KRONE-Media BeteiligungsgmbH ist derzeit auch noch Gesellschafterin der Radio Eins Privatradio GmbH in Wien mit einem Geschäftsanteil von 8%; der beabsichtigte Verkauf dieser Anteile ist der KommAustria bereits mitgeteilt worden. Persönlich haftende Gesellschafterin der KRONE – Verlag GmbH & Co Vermögensverwaltung KG ist die KRONE - Verlag GmbH. Kommanditisten sind Hans Dichand und die NKZ Austria-Beteiligungs GmbH, Essen. Gesellschafter der KRONE – Verlag GmbH sind ebenfalls Hans Dichand und die NKZ Austria-Beteiligungs GmbH, Essen zu je 50 %.

Die Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH ist mit einem Geschäftsanteil von 95 % an der Radio Villach Privatradio GmbH beteiligt. Die Radio Villach Privatradio GmbH ist Inhaberin einer rechtskräftig erteilten Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Stadt Villach und südlicher Teil des Bezirkes Villach Land“. Das Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ überschneidet sich nicht mit dem Versorgungsgebiet „Stadt Villach und südlicher Teil des Bezirkes Villach Land“.



Die Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH hat geplant einen Geschäftsanteil in der Höhe von 95 % des gesamten Stammkapitals der PL 1 – Lokalradio GmbH, welche Inhaber einer rechtskräftigen Zulassung für die Verbreitung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „St. Pölten“ ist, zu erwerben. Mit Bescheid KOA 1.301/01-2, hat die KommAustria festgestellt, dass der Erwerb eines Geschäftsanteiles von insgesamt 95 % der PL 1 – Lokalradio GmbH durch die Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH mit den Bestimmungen des PrR-G vereinbar ist, und auch nach der Durchführung des Anteilserwerbes den Bestimmungen des § 5 Abs. 2 sowie der §§ 7 bis 9 PrR-G entsprochen wird. Diese Anteilsübertragung ist jedoch noch nicht durchgeführt worden.

Das Versorgungsgebiet „St. Pölten“ überschneidet sich nicht mit dem Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“.

Die Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH plant den Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile an der Radio und Medien Beteiligung und Verwaltung GmbH in Kitzbühel. Diese Gesellschaft ist Alleingesellschafterin der Kitzbühler Lokalradio GmbH, welche Inhaber einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Raum Kitzbühel“ ist. Das Versorgungsgebiet „Raum Kitzbühel“ überschneidet sich nicht mit dem Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“.

Die Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH plant weiters einen Erwerb der Geschäftsanteile von insgesamt 74 % des Stammkapitals der Teleport Waldviertel Information- und Kommunikation GmbH, welche Inhaberin einer rechtskräftigen Zulassung für die Verbreitung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Waldviertel“ ist. Mit Bescheid vom 25.10.2001, KOA 1.302/01-19 hat die KommAustria festgestellt, dass nach Abtretung eines Geschäftsanteils von insgesamt 74 % des Stammkapitals der Teleport Waldviertel Information- und Kommunikation GmbH an die Krone Radio Marketing und Beteiligungs GmbH den Bestimmungen des § 5 Abs. 2 sowie der §§ 7 bis 9 PrR-G entsprochen wird. Die Versorgungsgebiete „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ und das Versorgungsgebiet „Waldviertel“ überschneiden einander nicht.

Geschäftsführer der Privatrado Unterkrnten GmbH sind Dr. Heimo Schader und Wilhelm Weber. Dr. Schader ist österreichischer Staatsbürger und verfügt über langjährige wirtschaftliche Erfahrung als Mitarbeiter einer Steuerberatungs- und Wirtschaftskanzlei in Klagenfurt. Dr. Schader wird als kaufmännischer Geschäftsführer der Privatrado Unterkrnten GmbH tätig sein.

Wilhelm Weber ist österreichischer Staatsbürger und verfügt über langjährige Erfahrung im Radiobereich. Bereits Ende der 70er Jahre baute er einen privaten Radiosender im Kanaltal in Italien auf. Anfang der 80er Jahre gründete er Radio Uno, ein in Tarvis ansässiges Radiounternehmen, dass ein Radioprogramm für die Region Südkärnten, Norditalien bis hin nach Istrien verbreitet. Ab 1997 war Herr Weber einige Jahre als alleiniger Geschäftsführer der Privatrado Wörthersee GmbH in Klagenfurt tätig. Herr Wilhelm Weber stammt aus dem Lavanttal und ist daher auch ein Kenner des Verbreitungsgebietes. Herr Weber wird ausschließlich für die Privatrado Unterkrnten GmbH tätig sein und laufend der Privatrado Unterkrnten GmbH zur Verfügung stehen. Wilhelm Webers Aufgaben umfassen die Vermarktung und die Programmpromotion.

Neben den Geschäftsführern wird Ing. Christian Pagitz der Privatrado Unterkrnten GmbH als Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Ing. Christian Pagitz hat brancheneinschlägige Vorbildung und Erfahrung als ehemaliger Mitarbeiter von Radio Uno, der Radio Wörthersee GmbH bzw. des Werbebüros Wilhelm Weber. Von 1992 bis 1998 war Ing. Pagitz bei Radio Uno in Tarvis tätig, von 1998 bis 2000 auch für die Privatrado Wörthersee GmbH. Er war während dieser Zeit für die technische Betreuung und Softwareentwicklung sowie für die Programmdisposition verantwortlich. Er wirkte darüber hinaus an der Programmgestaltung und Programmabwicklung mit.

Neben den Geschäftsführern und Ing. Pagitz stehen der Privatrado Unterkrnten GmbH weitere Mitarbeiter (zunächst vier Angestellte und drei freie Mitarbeiter) zur Verfügung, die für die Gestaltung des Programms sorgen. Neben den Geschäftsführern ist eine Abteilung für Programm (zwei Mitarbeiter), für Verkauf (drei Mitarbeiter), Disposition und Produktion/Technik vorgesehen. Die Buchhaltungsaufgaben werden an ein drittes Unternehmen ausgelagert. Die Privatrado Unterkrnten GmbH hat den Sendebetrieb bereits aufgenommen und sendet seit der 42. Kalenderwoche ein der einstweiligen Zulassung entsprechendes Programm.

Hinsichtlich der finanziellen Voraussetzungen hat die Privatrado Unterkrnten GmbH ausgeführt, dass die Investitionen für Sendebetrieb und den laufenden Programmbetrieb über Einnahmen aus Werbezeitverkäufen und anderen Vermarktungsformen bzw. Gesellschafterdarlehen finanziert werden.

Ab 2002 plant die Privatrado Unterkrnten GmbH eine Kooperation mit einem bundesweit tätigen Radiovermarktungsunternehmen (RMS). Den lokalen Werbezeitenverkauf übernimmt die Privatrado Unterkrnten GmbH durch eigene Mitarbeiter. Im Gesellschaftsvertrag ist eine Nachschusspflicht der Gesellschafter bis zum Fünffachen der volleinbezahlten Stammeinlage, welche innerhalb von vier Wochen ab Einforderung an die Gesellschaft von den Gesellschaftern zu leisten ist, vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass auf Abruf binnen vier Wochen ein eingezahltes Eigenkapital in der Höhe von € 175.000,-- zur Verfügung stehen kann. Als Programm ist ein 24 Stunden Vollprogramm vorgesehen.

Hinsichtlich der finanziellen Voraussetzungen legte die Privatrado Unterkrnten GmbH einen Vierjahresplan vor, wobei sie im dritten Geschäftsjahr ein positives Ergebnis in der Höhe von öS 653.750,-- erwartet.

Das Musikformat versteht sich als „AC“ (= Adult contemporary) und zielt auf eine Zielgruppe der 25 bis 45jährigen ab. Es handelt sich hierbei um eine Mischung der Rock- und Popnummern der 60er, 70er, 80er und 90er Jahre. Hinzukommen auch noch aktuelle Hits. Berücksichtigt wird auch die Musikrichtung „Austropop“. Das Programm beinhaltet ferner Wetter-, Verkehrs- und Veranstaltungsinformationen. Das ausgestrahlte Programm beinhaltet neben Nachrichten und lokalen Schwerpunkten auch überregionale Aspekte. Es ist seitens der Privatrado Unterkrnten GmbH vorgesehen, das Mantelprogramm „Krone Hitr@dio“ zu übernehmen. Dabei wird auch die Radio Unterkrnten GmbH dieses Mantelprogramm mit Beiträgen beliefern. Dieses Mantelprogramm, welches von der Donauwelle Radio Privat Niederösterreich GmbH im gesetzlich zulässigen Ausmaß übernommen werden soll, wird grundsätzlich von 5.00 h bis 20.00 h übernommen. Innerhalb des Mantelprogramms wird die Privatrado Unterkrnten GmbH jedoch stündlich im Ausmaß von mindestens acht Minuten eigene Programmteile senden. Mit der Radio Villach Privatrado GmbH gibt es eine Kooperation hinsichtlich Kärnten weiter Themen. In der Zeit von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr wird grundsätzlich ein unmoderiertes Musikprogramm gespielt, das von einem Selektor für die Privatrado Unterkrnten GmbH zusammengestellt wird. Im Zeitraum zwischen 20.00 Uhr und 24.00 Uhr gibt es stündlich Nachrichten, die für die Privatrado Unterkrnten GmbH produziert werden. Derzeit werden diese bei der Donauwelle Radio Privat Niederösterreich GmbH produziert und nach Unterkrnten eingespielt. Es ist weiters geplant, ein- bis zweimal pro Woche sogenannte „Studiostunden“ zu gestalten, in denen Ereignisse in der Region bzw. Persönlichkeiten aus der Region präsentiert werden. Diese Programmanteile sollen rund eine halbe Stunde dauern. Eine Ausweitung dieser Studiostunden auf vier- bis fünfmal pro Woche ist gedacht.

#### *Stellungnahmen der Landesregierung und des Rundfunkbeirats*

Mit Schreiben vom 23. Oktober 2001 erklärte die Kärntner Landesregierung, dass sie empfehle, die Sendelizenz „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ an die Privatrado Unterkrnten GmbH zu vergeben.

Der Rundfunkbeirat empfahl in seine Sitzung vom 9. November 2001 die Erteilung der Zulassung an die Privatrado Unterkrnten GmbH.

### *Stellungnahmen des Bgrgermeisters von Wolfsberg und des Diözesanbischofs der Diözes Gurk-Klagenfurt*

Mit bei der KommAustria am 5. November 2001 eingelangtem Schreiben erklärte der Bgrgermeister der Stadt Wolfsberg, dass er die Bewerbung der Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH auerordentlich begrüÙe, da die Gesellschafter und handelnden Personen nicht nur in der Region Wolfsberg und Völkermarkt beheimatet seien, sondern ihre hervorragenden Qualitäten durch jahrzehnteslanges Wirken als höchst erfolgreiche Unternehmer und Projektverantwortliche ausnahmslos bewiesen haben.

Mit bei der KommAustria am 7. November 2001 eingelangtem Schreiben erklärte der Diözesanbischof der Diözes Gurk-Klagenfurt, dass er die Initiative des „Vereins Maria Austria“ unterstütze. „Radio Maria Austria“ sei eine unabhängige Initiative in der katholischen Kirche ohne offiziellen Auftrag und finanziere sich durch Spendengelder. Die Programmgestalter seien Katholiken, die das reiche Leben der Kirche in den Pfarren, Klöster und sozialen Werken hörbar machen wollen. Da ein erheblicher Teil der Sendungen live aus den Gemeinden des genannten Gebietes komme, bestünde für die dortigen Pfarren die Möglichkeit, über ihre überpfarrlichen Bildungsangebote, sozialen Dienste und seelsorglichen Aktivitäten nicht nur in überregionalen Medien, sondern auch via kirchlichem Lokalradio zu informieren.

Die drei Dechanten des genannten Sendegebietes bekundeten im Gespräch mit dem Sendeverantwortlichen P. Prior Clemens M. Reischl OSB und dem Diözesanbischof ihr grundsätzliches Wohlwollen und Interesse für den Sender, der inhaltlich einen Bereich, der sonst eher nur in geringem Umfang wahrgenommen werde, abdecke.

Die Diözes erwarte sich vom Sender eine sehr offene Kooperation und gehe davon aus, dass der Sender im Geist des zweiten Vatikanischen Konzils religiöse Inhalte ohne Fixierung auf Extrempositionen den Menschen im Sendegebiet nahe bringen könne und so die breite Mitte stärke.

### **3. Beweiswürdigung**

Die Feststellungen ergeben sich aus den eingebrachten Anträgen, den ergänzenden Schriftsätzen und den Vorbringen in der mündlichen Verhandlung, sowie den zitierten Akten der KommAustria, der Privatrundfunkbehörde bzw. der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde. Die Stellungnahmen der Landesregierung und des Rundfunkbeirats wurden den Parteien in der mündlichen Verhandlung mitgeteilt.

Die festgestellten gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse bzw. Mitgliederverhältnisse wurden durch Vorlage von Firmenbuchauszügen bzw. Mitgliederlisten nachgewiesen.

Die Antragsinhalte und weiteren Vorbringen der Antragsteller, auf denen die getroffenen Feststellungen im Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, sind glaubwürdig; auch in der mündlichen Verhandlung sind Einwendungen diesbezüglich nicht vorgebracht worden.

## **4. Rechtliche Beurteilung**

### **Ausschreibung und Behördenzuständigkeit**

Mit Ausschreibung vom 19. Juli 2001 KOA 1.218/01-7, schrieb die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) gemäß § 13 Abs 1 Z 3 in Verbindung mit § 13 Abs 2 des Bundesgesetzes, mit dem Bestimmungen für privaten Hörfunk erlassen werden (Privatradiogesetz – PrR-G), BGBl I Nr. 20/2001 die Übertragungskapazitäten „Funkstelle: Wolfsberg 2, Frequenz 100,20 MHz“, „Funkstelle: Brückl, Frequenz 98,20 MHz“, „Funkstelle: Eisenkappel 1, Frequenz 93,90 MHz“, „Funkstelle: Eisenkappel 2, Frequenz 103,20 MHz“ und „Funkstelle: Bleiburg, Frequenz 101,90 MHz“ (Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“) aus.

Diese Ausschreibung wurde am 23. Juli 2001 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung, in der Kleinen Zeitung Kärnten und in der Neuen Kronen Zeitung, Kärntner Ausgabe, veröffentlicht. In dieser Ausschreibung wurde das Ende der Ausschreibungsfrist mit 25. September 2001, 13:00 Uhr, festgelegt.

Nach § 32 Abs 6 PrR-G werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem PrR-G von der KommAustria wahrgenommen.

### **Rechtzeitigkeit der Anträge, Nichterfüllung des Mängelbehebungsauftrags**

Alle Anträge langten innerhalb der in der Ausschreibung festgesetzten Frist bei der KommAustria ein.

Da der Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ dem erteilten Mängelbehebungsauftrag vom 1. Oktober 2001 nicht nachgekommen ist – wie der Verein „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ hinsichtlich der Darlegung der technischen Parameter sogar selbst bestätigt -, war sein Antrag gemäß § 13 Abs 3 AVG zurückzuweisen.

### **Voraussetzungen bzw. Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs 2 iVm §§ 7-9 PrR-G**

Gemäß § 5 Abs 2 PrR-G haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls zu enthalten

1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag,
2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen und
3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere den geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik.

Daher hat die KommAustria zunächst zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw die Ausschlussgründe nach den §§ 7 bis 9 PrR-G vorliegen.

§ 7 PrR-G Abs 1 bis 4 lautet wörtlich:

*„§ 7. (1) Hörfunkveranstalter oder ihre Mitglieder müssen österreichische Staatsbürger oder juristische Personen oder Personengesellschaften des Handelsrechts mit Sitz im Inland sein. (2) Ist der Hörfunkveranstalter in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Genossenschaft organisiert, dürfen höchstens 49 vH der Anteile im Eigentum Fremder oder im Eigentum von juristischen Personen oder Personengesellschaften stehen, die unter der einheitlichen Leitung eines Fremden oder eines Unternehmens mit Sitz im Ausland stehen oder bei welchem Fremde oder juristische*

Personen oder Personengesellschaften mit Sitz im Ausland die in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches, dRGBI. S 219/1897, angeführten Einflussmöglichkeiten haben.

(3) Angehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgern, juristische Personen und Personengesellschaften mit Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind solchen mit Sitz im Inland gleichgestellt.

(4) Aktien haben auf Namen zu lauten. Treuhandverhältnisse sind offen zu legen. Treuhändisch gehaltene Anteile werden Anteilen des Treugebers gleichgehalten. Eine Übertragung von Kapitalanteilen ist an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden. Anteile einer Privatstiftung nach dem Privatstiftungsgesetz, BGBl. Nr. 694/1993, werden Anteilen des Stifters gleichgehalten, sofern dem Stifter auf Grund faktischer Verhältnisse ein Einfluss auf die Tätigkeit der Stiftung zukommt, der einem in § 9 Abs. 4 Z 1 angeführten Einfluss vergleichbar ist. Diese Bestimmung gilt auch für ausländische Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichgehalten sind.“

§ 8 PrR-G lautet wörtlich:

„§ 8. Eine Zulassung darf nicht erteilt werden an:

1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 1990, BGBl. Nr. 305,
2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,
3. den Österreichischen Rundfunk,
4. ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichgehalten sind, und
5. juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.“

§ 9 PrR-G lautet wörtlich:

„§ 9. (1) Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(2) Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(3) Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over), nicht mehr als zweimal versorgen.

(4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,

1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;
2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden

*Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;*

3. *bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Handelsgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.*

*Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.*

*(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.*

*(6) Das Kartellgesetz 1988, BGBl. Nr. 600, bleibt unberührt.“*

Mag. Hanno Hornbanger ist österreichischer Staatsbürger und erfüllt die Voraussetzungen der §§ 7 bis 9 PrR-G.

Die Privatrado Unterkränten GmbH erfüllt ebenfalls die Voraussetzungen der §§ 7 bis 9 PrR-G, insbesondere widersprechen die Beteiligungen der Privatrado Unterkränten GmbH bzw. ihrer Gesellschafter nicht den §§ 7 bis 9 PrR-G. Auch liegt kein Medienverbund vor, der denselben Ort mehr als zweimal versorgt.

§ 7 Abs 4 PrR-G sieht vor, dass eine Übertragung von Kapitalanteilen an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden ist.

Im Gesellschaftsvertrag der Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH ist hinsichtlich der Abtretung oder jeder sonstigen Verfügung über Geschäftsanteile durch Rechtsgeschäft unter Lebenden vorgesehen, dass sie der Zustimmung der Generalversammlung bedürfen. In weiterer Folge ist im Gesellschaftsvertrag vorgesehen, dass die Gesellschafter ein wechselseitiges Vorkaufsrecht für den Fall, dass ihr Geschäftsanteil, aus welchem Titel auch immer unter Lebenden an Dritte übertragen werden sollen, einräumen. Weiters ist auch vorgesehen, dass wenn kein Vorkaufsberechtigter von seinem Recht Gebrauch macht bzw. wenn nicht der gesamte vom abtretenden Gesellschafter angebotene Geschäftsanteil oder Teile davon von den Vorkaufsberechtigten erworben wird, der abtretungswillige Gesellschafter berechtigt ist, seinen Geschäftsanteil oder Teile davon an einen Dritten zu übertragen.

Aus diesen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages der Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH ist zu entnehmen, dass grundsätzlich eine Übertragung der Geschäftsanteile ohne Zustimmung der Gesellschaft möglich: das Recht eines Gesellschafters, seine Geschäftsanteile oder Teile davon an Dritte zu verkaufen, ist zwar zunächst durch ein Vorkaufsrecht der übrigen Gesellschafter eingeschränkt; für den Fall der Nichtausübung des Vorkaufsrechtes durch die anderen Gesellschafter kann der verkaufswillige Gesellschafter jedoch seine Geschäftsanteile oder Teile davon ohne weitere Zustimmung der Gesellschaft an Dritte übertragen. § 7 Abs 4 PrR-G sieht jedoch vor, dass eine Übertragung von Kapitalanteilen an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden sein muss. Eine derartige Beschränkung, welche im Gesellschaftsvertrag niederzulegen wäre, besteht im vorliegenden Fall nicht. Daran ändert auch das Vorkaufsrecht der Mitgesellschafter nichts, da sie damit zwar in die Lage versetzt werden, die Anteile eines austrittswilligen Gesellschafters zu übernehmen, falls dies wirtschaftlich für sie möglich ist. Diese Bestimmung gibt ihnen jedoch nicht die Möglichkeit, die Übernahme der Geschäftsanteile eines austrittswilligen Geschäftsführers durch einen den übrigen Gesellschaftern nicht genehmen neuen Gesellschafter zu verhindern, falls es etwa aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, das Vorkaufs- bzw. Aufgriffsrecht auszuüben. Damit steht den übrigen Gesellschaftern auch keine rechtliche Handhabe für den Fall zu, dass es durch die Übernahme von Geschäftsanteilen durch einen Dritten gegebenenfalls zu einer Gesellschafterstruktur kommt, welche das Erreichen des Unternehmensziels,

insbesondere vor dem Hintergrund einer Zulassung nach dem Privatradiogesetz, gefährdet erscheinen lässt, so etwa beim Einstieg anderer Medieninhaber oder beim Einstieg von Gesellschaftern, welche eine andere programmliche oder redaktionelle Linie verfolgen wollen. Die Bestimmung des § 7 Abs 4 PrR-G folgt dem Vorbild des § 8 Abs 4 RRG; zu dieser Bestimmung wurde in den Materialien (1134 BlgNR XVIII. GP S 12.) ausgeführt, dass die Bindung der Übertragung von Anteilen an die Zustimmung der Gesellschaft notwendig sei, um auch andere Mitgesellschafter vor den Konsequenzen zu schützen, die an eine veränderte Eigentumsstruktur gebunden sein können.

In der Verhandlung vom 12. November 2001 wurde die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH von der KommAustria ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach Rechtsansicht der KommAustria der Gesellschaftsvertrag der Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH nicht der Bestimmung des § 7 Abs 4 PrR-G entspricht. Eine Änderung des Gesellschaftsvertrages durch die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH erfolgte bis zum heutigen Tage nicht.

Da die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH daher die Voraussetzungen des § 5 Abs 2 Z 2 in Verbindung mit § 7 Abs 4 Privatradiogesetz nicht erfüllt, war der Antrag schon aus diesem Grunde abzuweisen.

### **Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung**

Gemäß § 5 Abs 3 PrR-G hat der Antragsteller glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahrens trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (*Walter – Mayer, Verwaltungsverfahrenrecht 7. Aufl, Rz 315*) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Bei der von der Behörde vorzunehmenden Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung auf Grund der Vorbringen der Antragsteller ist zu berücksichtigen, dass es Antragstellern, die derzeit mangels Zulassung eben noch nicht als Hörfunkveranstalter tätig sind, im Allgemeinen nur schwer möglich sein wird, konkrete Nachweise über diese Voraussetzungen zu erbringen, so dass – auch im Lichte des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung – an die Glaubhaftmachung kein allzu strenger Maßstab anzulegen ist.

**Mag. Hanno Hornbanger** ist Geschäftsführer der Antenne Steiermark Regionalradio GmbH und der Antenne Kärnten Regionalradio GmbH. Beide Gesellschaften sind Inhaber von Zulassungen zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Steiermark“ bzw. das Versorgungsgebiet „Kärnten“. Auf Grund dieser Tätigkeit und seiner Erfahrungen im Radiobereich bei Radio Uno, bei der Privatradiowörthersee GmbH und bei der Welle Salzburg GmbH konnte Mag. Hornbanger die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung seines geplanten Programms glaubhaft machen, obwohl Mag. Hornbanger im Verfahren keine Mitarbeiter namhaft gemacht hat, die Fachwissen in gewissen Bereichen des Unternehmens einbringen können bzw. für Teilbereiche verantwortlich sind.

Hinsichtlich der finanziellen Voraussetzungen legte Mag. Hornbanger einen sehr oberflächlichen Finanzplan vor, in welchem von € 500.000,-- Erlösen pro Jahr ausgegangen wird. Hinsichtlich des Personals sind € 180.000,-- des technischen Aufwandes € 72.000,-- und als „sonstiger Betriebsaufwand“ € 210.000,-- vorgesehen. Nach den Angaben von Mag. Hornbanger gehe der Businessplan davon aus, dass die Anfangsverluste im ersten Halbjahr bzw. in den ersten Monaten durch die Ergebnisse im zweiten Halbjahr abgedeckt werden. Die Erlöserwartung in der Höhe von € 500.000 sei nach Ansicht von Mag. Hornbanger

bereits im ersten Jahr zu erreichen und bleibe dann die Folgejahre konstant. Diese Erlöserwartungen ergeben sich aus seiner Erfahrung als Geschäftsführer der Antenne Kärnten GmbH.

Die Anfangsinvestitionen betragen nach den Angaben von Mag. Hornbanger € 215.000,-- und umfassen Studio- und Sendetechnik und sollen durch ein Fünf-Jahres-Darlehen der Raiffeisen Bezirksbank Klagenfurt finanziert werden. Eine definitive Finanzierungszusage dieser Bank gibt es jedoch nicht; es ist lediglich eine Finanzierungszusage vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung durch die Bank gegeben.

Mag. Hornbanger bringt also selbst vor, dass die Finanzierung durch die Raiffeisen Bezirksbank Klagenfurt nicht gesichert ist, sondern vielmehr erst von einer Prüfung seiner Bonität abhängt. Hinsichtlich seiner Bonität bzw. dazu, ob eine Finanzierung der Anfangsinvestitionen auch auf andere Art möglich wäre, hat Mag. Hornbanger kein Vorbringen erstattet. Wie bereits ausgeführt, trifft bei der Glaubhaftmachung ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahrens den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen. Das Vorbringen, dass eine Finanzierungszusage einer Bank vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung vorliegt, reicht für sich allein nicht aus, die finanziellen Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programmes iSd § 5 Abs 3 PrR-G glaubhaft zu machen, zumal der Antragsteller auch sonst in keiner Weise die entsprechenden finanziellen Möglichkeiten behauptet oder dargelegt hat. Da Mag. Hornbanger somit das Vorliegen der finanziellen Voraussetzungen für die Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms nicht glaubhaft machen konnte, war sein Antrag gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G abzuweisen.

Die **Privatradio Unterkärnten GmbH** sieht als Geschäftsführer Dr. Heimo Schader und Wilhelm Weber vor. Wilhelm Weber weist langjährige Erfahrung im Privatradiobereich auf. Zudem wird die Funktion des kaufmännischen Geschäftsführers durch Dr. Heimo Schader ausgeübt, der auf langjährige Erfahrung als Mitarbeiter einer Steuerberatungs- und Wirtschaftskanzlei verweisen kann. Weiters werden die Geschäftsführer von Ing. Christian Pagitz unterstützt, der über Erfahrung als Rundfunktechniker bei verschiedenen Rundfunkveranstaltern verfügt. Da somit sowohl der technische, der kaufmännische und auch der programmliche Bereich im Tätigkeitsbereich der Privatradio Unterkärnten GmbH von durchwegs auf ihrem Gebiet erfahrenen Personen betreut wird, ist das Vorliegen der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen bei der Privatradio Unterkärnten GmbH glaubhaft.

Hinsichtlich der finanziellen Voraussetzungen für die Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms bestehen bei der Privatradio Unterkärnten GmbH auf Grund der Gesellschafterstruktur und der im Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Nachschusspflicht keine Zweifel an deren Vorliegen. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Privatradio Unterkärnten GmbH auf Grund der vorliegenden Eigentümerstruktur über genügend finanziellen Rückhalt verfügt um das geplante Programm zu veranstalten und zu verbreiten.

### **Einhaltung der Programmgrundsätze des § 16 PrR-G**

Gemäß § 5 Abs 3 PrR-G hat der Antragsteller ferner glaubhaft zu machen, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des in Aussicht genommenen Redaktionsstatuts.

§ 16 PrR-G lautet wörtlich:

*„§ 16. (1) Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.“*



*(2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.*

*(3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.*

*(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Religion und Nationalität aufstacheln.*

*(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.*

*(6) Abs. 2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“*

Die Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH, die Privatrado Unterkrnten GmbH und Mag. Hanno Hornbanger haben Redaktionsstatuten sowie ein Programmkonzept und ein Programmschema vorgelegt und für die Behörde glaubhaft dargelegt, dass im Falle einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

### **Auswahlverfahren gemäß § 6 PrR-G**

Nach § 6 Abs 1 PrR-G hat die Regulierungsbehörde, wenn sich mehrere Antragsteller, die die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 5 Abs 1 bis 3 PrR-G) erfüllen, um eine Zulassung bewerben, dem Antragsteller den Vorrang einzuräumen, bei dem auf Grund der vorgelegten Unterlagen sowie der Ergebnisse des Verfahrens die Zielsetzungen des Privatradiogesetzes am besten gewährleistet erscheinen, insbesondere indem insgesamt eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt geboten wird sowie ein eigenständiges, auf die Interessen im Versorgungsgebiet Bedacht nehmendes Programmangebot zu erwarten ist oder im Fall von Spartenprogrammen im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz (PrR-G) verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist (Z 1) und von dem oder von der zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist (Z 2).

Im gegenständlichen Fall ist keine Auswahlentscheidung nach § 6 Abs 1 und 2 PrR-G zu treffen, da nur die Privatrado Unterkrnten GmbH die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt:

- Der Antrag des Vereins „Radio Maria Austria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“ war schon gemäß § 13 Abs 3 AVG zurückzuweisen, da der Mängelbehebungsauftrag der KommAustria vom 1. Oktober 2001 nicht erfüllt wurde.
- Der Antrag der Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH war gemäß § 5 Abs 2 Z 2 in Verbindung mit § 7 Abs 4 PrR-G abzuweisen, da der Gesellschaftsvertrag der Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH nicht der Bestimmung des § 7 Abs 4 PrR-G entspricht.
- Der Antrag von Mag. Hanno Hornbanger auf Erteilung der Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ war gemäß § 5 Abs 3 PrR-G abzuweisen, da es Mag. Hornbanger nicht gelungen ist, das Vorliegen der finanziellen Voraussetzungen für die Veranstaltung und die Verbreitung seines Programms glaubhaft zu machen.

Da somit nur die Privatrado Unterkrnten GmbH den gesetzlichen Voraussetzungen nach dem PrR-G entspricht, war gemäß § 6 Abs 1 PrR-G kein Auswahlverfahren durchzuführen und die Zulassung für das Versorgungsgebiet „Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg“ zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms der Privatrado Unterkrnten GmbH zu erteilen.

Daran ändert auch das Vorbringen von Mag. Hornbanger in seinem Schreiben vom 10. Dezember 2001, mit welchem er Programm Mitschnitte des „Krone Hitradio Wolfsberg“ (Privatradio Unterkärnten GmbH) vom 18. Oktober 2001 der KommAustria vorlegte, nichts. In diesem Schreiben erklärte Mag. Hornbanger, dass der Rechtsvertreter der Privatradio Unterkärnten GmbH in der mündlichen Verhandlung angegeben habe, dass es im Rahmen des Programms stündlich Lokalfenster im Ausmaß von durchschnittlich acht Minuten gebe, in denen ein lokal eigengestaltetes Programm gesendet werde, mit Wetter, Verkehrsmeldungen, Werbung und lokalen Beiträgen; für den Inhalt dieses Lokalfensters sei die Privatradio Unterkärnten GmbH verantwortlich, und der Inhalt werde von ihr gestaltet. Weiters habe der Rechtsvertreter angegeben, dass die redaktionellen Mitarbeiter bei der Privatradio Unterkärnten GmbH angestellt seien. Diese Behauptungen seien unrichtig: In den vorgelegten Programm Mitschnitten werden Programmelemente mit Kärnten-Wetter, Kärnten-Verkehr und Kärnten Aktuell bezeichnet. Insgesamt reduziere sich dieser regionale Programmteil auf maximale 3 Minuten pro Stunde. Die namentlich genannten redaktionellen Gestalter dieser Beiträge seien sämtlich Mitarbeiter des „Krone Hitradio Villach“. Da es sich hierbei um eine eindeutige Umgehung des Gesetzeszweckes handle, ersuche er nachdrücklich, von der Erteilung der Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk an die Privatradio Unterkärnten GmbH Abstand zu nehmen.

Dieses Vorbringen vermag jedoch nichts an der Entscheidung der KommAustria zu ändern, da dieses Vorbringen nur im Fall einer Prognoseentscheidung nach § 6 Abs 1 und 2 PrR-G zu berücksichtigen wäre. Gemäß § 6 Abs 1 PrR-G ist in der Auswahlentscheidung ein „eigenständiges, auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nehmendes Programmangebot“ (Z 1) und der zu erwartende größere Umfang an eigengestalteten Beiträgen (Z. 2) zu berücksichtigen. Wie bereits dargestellt war im gegenständlichen Verfahren jedoch kein Auswahlverfahren, in welchem dies zu berücksichtigen wäre, durchzuführen.

Außerdem sind Mitschnitte von Sendungen, welche im Rahmen einer einstweiligen Zulassung nach § 3 Abs 7 PrR-G gesendet worden sind, nur bedingt als Beweis für das Programm, welches für den Fall einer Erteilung einer Zulassung gemäß § 3 Abs 1 PrR-G ausgestrahlt werden soll, geeignet, da das auf Grund der einstweiligen Zulassung gesendete Programm nicht dem im Antrag auf Erteilung einer Zulassung nach § 3 Abs 1 PrR-G auf zehn Jahre entsprechen muss. Insoweit kann also von den Aufzeichnungen der Sendungen vom 18. Oktober 2001, welche im Rahmen der einstweiligen Zulassung gesendet wurden, nicht zwingend der Schluss auf das beantragte und für den Fall der Zulassungserteilung vorgesehene Programm gezogen werden. Lediglich im Rahmen einer Prognoseentscheidung nach § 6 Abs 1 und 2 PrR-G könnte aus dem Verhalten des Inhabers einer einstweiligen Zulassung während dieser einstweiligen Zulassung auf dessen Verhalten für den Fall einer Erteilung einer Zulassung nach § 3 Abs 1 PrR-G geschlossen werden (vgl. dazu auch § 6 Abs 2 PrR-G).

#### *Stellungnahme des Landes und des Rundfunkbeirats*

Gemäß § 23 PrR-G hat die Regulierungsbehörde nach Einlangen eines Antrages „den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.“ Das Stellungnahmerecht soll den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und auf Grund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände bieten. Hierbei geht der Gesetzgeber offenkundig davon aus, dass den Landesregierungen Umstände, die für die Entscheidung der Behörde im Auswahlverfahren gemäß § 6 PrR-G relevant sind, möglicherweise auf Grund der regionalen Gegebenheiten bekannt sind und sie diese in das Ermittlungsverfahren einbringen können. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung nicht berührt; die Stellungnahme der Länder ist freilich im

Ermittlungsverfahren zu berücksichtigen und findet dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde.

Gemäß § 4 des Bundesgesetzes über die Einrichtung einer Kommunikationsbehörde Austria („KommAustria“) und eines Bundeskommunikationssenates (KommAustria-Gesetz – KOG), BGBl I Nr. 32/2001, wird zur Beratung der KommAustria ein Rundfunkbeirat eingerichtet, dem vor Erteilung von Zulassungen Gelegenheit zur Stellungnahme zugeben ist. Der Rundfunkbeirat, dessen Mitglieder von der Bundesregierung für die Dauer von sechs Jahren ernannt werden, ist ein Expertengremium (die Mitglieder haben gemäß § 4 Abs 2 KOG ausreichende rechtliche, betriebswirtschaftliche, technische oder kommunikationswissenschaftliche Kenntnisse aufzuweisen), das der KommAustria beratend zur Seite steht. Vergleichbar dem Stellungnahmerecht der Länder, das auf die besondere Kenntnis „vor Ort“ abstellt, geht es beim Stellungnahmerecht des Rundfunkbeirats darum, dass auf Grund der spezifischen Kenntnisse und Erfahrungen der in diesem Gremium versammelten Personen besonderes Expertenwissen verfügbar ist und in die – auch vom Rundfunkbeirat vorzunehmende – Analyse der Anträge einfließen kann. Dieses Expertenwissen ist wiederum Grundlage für die Stellungnahme des Rundfunkbeirats, die – wie auch die Stellungnahme des Landes – nicht bindend, jedoch im Ermittlungsverfahren zu beachten ist.

Die Stellungnahmen der Kärntner Landesregierung und des Rundfunkbeirates sprechen sich für die Erteilung der Zulassung an die Privatrado Unterkrnten GmbH, die nach dem Ergebnis des Ermittlungsverfahrens durch die KommAustria als einzige Antragstellerin die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Erteilung der Zulassung erfüllt, aus.

Hinsichtlich der Empfehlungen des Bürgermeisters der Stadt Wolfsberg und des Diözesanbischofs der Diözese Gurk-Klagenfurt ist auszuführen, dass derartige Empfehlungen weder nach dem Privatradiogesetz noch nach dem KommAustria-Gesetz vorgesehen sind, jedoch im Rahmen des Grundsatzes der Unbeschränktheit der Beweismittel im verwaltungsrechtlichen Verfahren berücksichtigt werden können. Die vorliegenden Empfehlungen des Diözesanbischofs bzw. des Bürgermeisters der Stadt Wolfsberg können im gegenständlichen Fall jedoch schon deshalb nicht berücksichtigt werden, da nur die Privatrado Unterkrnten GmbH die gesetzlichen Voraussetzungen für die Erteilung einer Zulassung nach dem Privatradiogesetz erfüllt.

## **Befristung**

Gemäß § 3 Abs 1 PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Da die Privatrado Unterkrnten GmbH bereits derzeit auf Grund einer einstweiligen Zulassung ein Hörfunkprogramm veranstaltet und gemäß Spruchpunkt 8 die aufschiebende Wirkung der Berufung ausgeschlossen wurde, war ausdrücklich festzulegen, dass die Zulassung für zehn Jahre beginnend mit der Zustellung dieses Bescheides erteilt wird.

## **Programmattung, -schema und -dauer**

Gemäß § 3 Abs 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmattung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Diese Genehmigung bezieht sich auf das vom Antragsteller im Antrag vorgelegte und in der mündlichen Verhandlung näher erläuterte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheids, wie dies § 3 Abs 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einleitung des Widerrufsverfahrens gemäß § 28 Abs 2 PrR-G von Relevanz; gemäß dieser Bestimmung ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten

Programms grundlegend verändert hat (vgl dazu auch die Erläuterungen zur Regierungsvorlage für die inhaltlich durch das PrR-G diesbezüglich unverändert übernommene Vorgängerbestimmung im RRG, 1521 BlgNR XX. GP, S.13).

Zur Sicherung der Einhaltung des PrR-G, insbesondere im Hinblick auf eine Überprüfung gemäß § 28 Abs 2 PrR-G, ist es erforderlich, dass die Behörde zeitgerecht – somit also unverzüglich bei Durchführung der Änderung – von Änderungen in Programmgestaltung, Programmschema oder Programmdauer Kenntnis erlangt. Aus diesem Grund war die Auflage gemäß Spruchpunkt 3. vorzuschreiben.

### **Versorgungsgebiet und Übertragungskapazität**

Gemäß § 3 Abs 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen.

Durch das PrR-G und das KommAustria-Gesetz (KOG) wurde damit die Grundlage für ein „one-stop-licensing“ durch die Regulierungsbehörde gelegt, sodass sowohl die rundfunkrechtliche Zulassung – im Sinne der grundsätzlichen Bewilligung zur Veranstaltung von Hörfunk – als auch die fernmelderechtliche Frequenzzuordnung einschließlich der Errichtungs- und Betriebsbewilligung für die Funkanlagen nunmehr der KommAustria obliegt. Zugleich ist auch die bisher im Regionalradiogesetz vorgesehene Unterscheidung zwischen „Regionalradio“ und „Lokalradio“ entfallen.

Alle Antragsteller haben Übertragungskapazitäten beantragt, welche die KommAustria mit Ausschreibung vom 19. Juli 2001 KOA 1.218/01-7, gemäß § 13 Abs 1 Z 3 in Verbindung mit § 13 Abs 2 PrR-G ausgeschrieben hat. Diese technischen Parameter waren daher dem Bescheid zugrunde zulegen.

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geografische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazitäten sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt durch die im Spruch (Spruchpunkt 1 in Verbindung mit Beilage 1) festgelegten Übertragungskapazitäten, oder mit anderen Worten: jenes Gebiet, das mit den in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazitäten in einer „Mindestempfangsqualität“ (RV 401 BlgNR XXI. GP, S 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann, stellt das Versorgungsgebiet dar.

Hinsichtlich der Übertragungskapazität „Funkstelle: Brückl, Frequenz 98,20 MHz“ sind die beantragten technischen Parameter noch nicht entsprechend koordiniert. Daher muss von der Behörde ein Koordinierungsverfahren eingeleitet werden. Da das Ergebnis des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung hinsichtlich dieser Funkanlage.

Gemäß § 78 Abs. 6 TKG kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch zu führenden Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht.

## **Kosten**

Nach § 1 Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr.146/2000, haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/199, 6750 Schilling. Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabepflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001, mit 1. April 2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war.

## **Ausschluss der aufschiebenden Wirkung**

Gemäß § 64 Abs 1 AVG haben rechtzeitig eingebrachte Berufungen aufschiebende Wirkung; die aufschiebende Wirkung kann jedoch gemäß § 64 Abs 2 AVG ausgeschlossen werden, wenn die vorzeitige Vollstreckung im Interesse einer Partei oder des öffentlichen Wohles wegen Gefahr im Verzug dringend geboten ist. Die derzeit von der Privatrado Unterkärnten GmbH ausgeübte einstweilige Bewilligung endet mit der neuerlichen Erteilung der Zulassung durch die KommAustria spätestens am 19. Jänner 2002 durch Ablauf. Im Falle einer Berufung gegen den vorliegenden Bescheid wäre daher mit Ablauf dieses Tages der Sendebetrieb einzustellen und könnte erst wieder aufgenommen werden, wenn eine rechtskräftige Berufungsentscheidung vorliegt. Sollte die Berufungsentscheidung die Zulassung an die Privatrado Unterkärnten GmbH bestätigen, wäre jedoch bis dahin ein bedeutender nicht wieder gutzumachender wirtschaftlicher Nachteil durch die Unterbrechung des Sendebetriebs eingetreten, sodass die vorzeitige Vollstreckung dieses Bescheides im Interesse der Privatrado Unterkärnten GmbH dringend geboten erscheint. Auch die Interessen der anderen Antragsteller stehen dem nicht entgegen. Sollte die mit diesem Bescheid erteilte Zulassung im Rechtsmittelverfahren behoben und rechtskräftig einem anderen Zulassungswerber erteilt werden, so entsteht diesem anderen Zulassungswerber durch die bis zur Aufhebung ausgeübte Zulassung kein Nachteil. Auch der Gesetzgeber des PrR-G geht von einem möglichst kontinuierlichen Weiterbetrieb selbst im Falle einer Aufhebung der Zulassung durch einen Gerichtshof des öffentlichen Rechts aus, wie sich aus § 3 Abs 7 und 8 PrR-G ergibt. Es besteht daher auch öffentliches Interesse an einer möglichst unterbrechungsfreien Hörfunkveranstaltung, sodass der Ausschluss der aufschiebenden Wirkung der Berufung auch im Interesse des öffentlichen Wohles iSd § 64 Abs 2 AVG dringend geboten ist.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht den Parteien dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten. Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Berufung mit ATS 180,- (€ 13,08) zu vergebühren ist.

Wien, am 17. Dezember 2001

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Dr. Hans Peter Lehofer  
Behördenleiter

#### **Zustellverfügung:**

1. Privatrado Unterkrnten GmbH, z. Hd. Höhne, In der Maur & Partner Rechtsanwälte OEG, Mariahilfer Straße 20, 1070 Wien per RSa
2. Verein „Radio Maria – Verein zur Verkündigung des Glaubens in Medien“, z. Hd. Alexa Gaspari, Erdbergstraße 90/2a, 1030 Wien per RSa
3. Mag. Hanno Hornbanger, Kohldorferstraße 55, 9020 Klagenfurt per RSa
4. Lokalradio Völkermarkt/Wolfsberg GmbH, z. Hd. Mag. Hartwig Pucker, Hans Wiegele Straße 3, 9100 Völkermarkt per RSa
5. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro
6. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten per e-mail
7. RFFM im Haus in Kopie

**Beilage 1 zu KOA 1.218/01-45**

**Technische Anlageblätter**

1	Name der Funkstelle	<b>WOLFSBERG 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort																																																																																																																																			
3	Lizenzinhaber	<b>Privatradio Unterkärnten GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>100,20</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Kronehit R@dio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E45 12</b>		<b>46N48 01</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>980</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>6</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>16,5</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>20,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-50,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>19,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>19,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>15,0</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>15,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>17,0</b>	<b>19,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>19,0</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>17,0</b>	<b>15,0</b>	<b>12,0</b>	<b>9,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>9,0</b>	<b>12,0</b>	<b>15,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,0</b>	<b>19,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>	<b>19,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,0</b>	<b>15,0</b>	<b>12,0</b>	<b>9,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>9,0</b>	<b>12,0</b>	<b>15,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Gerätetype	<b>BE FM250E</b>																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code	Land		Bereich	Programm																																																																																																																															
		lokal		<b>5 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 50067 Annex D	überregional		<b>3 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	256 kBit Leitung																																																																																																																																		
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			



1	Name der Funkstelle	<b>EISENKAPPEL 1</b>																																																																																																																																		
2	Standort																																																																																																																																			
3	Lizenzinhaber	<b>Privatradio Unterkärnten GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>93,90</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Kronehit R@dio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E35 35</b>		<b>46N29 48</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>850</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>15</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>15,6</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>15,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-70,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>V</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>15,0</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,7</b></td> <td><b>14,6</b></td> <td><b>14,5</b></td> <td><b>14,2</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>13,6</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>12,4</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>11,7</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>10,7</b></td> <td><b>10,4</b></td> <td><b>10,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,4</b></td> <td><b>10,7</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>11,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>12,4</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>13,6</b></td> <td><b>13,8</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>14,2</b></td> <td><b>14,5</b></td> <td><b>14,6</b></td> <td><b>14,7</b></td> <td><b>14,8</b></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>15,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,7</b>	<b>14,6</b>	<b>14,5</b>	<b>14,2</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>13,6</b>	<b>13,0</b>	<b>12,8</b>	<b>12,4</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>12,0</b>	<b>11,7</b>	<b>11,0</b>	<b>10,7</b>	<b>10,4</b>	<b>10,0</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,4</b>	<b>10,7</b>	<b>11,0</b>	<b>11,7</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>12,0</b>	<b>12,4</b>	<b>12,8</b>	<b>13,0</b>	<b>13,6</b>	<b>13,8</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>14,0</b>	<b>14,2</b>	<b>14,5</b>	<b>14,6</b>	<b>14,7</b>	<b>14,8</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>15,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,7</b>	<b>14,6</b>	<b>14,5</b>	<b>14,2</b>																																																																																																																														
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>13,6</b>	<b>13,0</b>	<b>12,8</b>	<b>12,4</b>																																																																																																																														
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>12,0</b>	<b>11,7</b>	<b>11,0</b>	<b>10,7</b>	<b>10,4</b>	<b>10,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,4</b>	<b>10,7</b>	<b>11,0</b>	<b>11,7</b>																																																																																																																														
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>12,0</b>	<b>12,4</b>	<b>12,8</b>	<b>13,0</b>	<b>13,6</b>	<b>13,8</b>																																																																																																																														
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>14,0</b>	<b>14,2</b>	<b>14,5</b>	<b>14,6</b>	<b>14,7</b>	<b>14,8</b>																																																																																																																														
17	Gerätetype	<b>BE FX50E</b>																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code	Land		Bereich	Programm																																																																																																																															
		lokal	<b>A hex</b>	<b>5 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 50067 Annex D	überregional	<b>A hex</b>	<b>3 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Ballempfang über BRÜCKL 98,2 MHz																																																																																																																																		
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			

1	Name der Funkstelle	<b>EISENKAPPEL 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort																																																																																																																																			
3	Lizenzinhaber	<b>Privatradio Unterkärnten GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>103,20</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Kronehit R@dio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E34 20</b>		<b>46N27 49</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1176</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>10</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>14,3</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>13,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-50,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>13,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>12,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>3,0</b></td> <td><b>3,0</b></td> <td><b>3,0</b></td> <td><b>4,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>4,0</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>4,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>9,0</b>	<b>11,0</b>	<b>12,0</b>	<b>13,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>	<b>11,0</b>	<b>9,0</b>	<b>6,0</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>4,0</b>	<b>6,0</b>	<b>8,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>9,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>8,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>6,0</b>	<b>4,0</b>	<b>7,0</b>	<b>8,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>7,0</b>	<b>5,0</b>	<b>4,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>9,0</b>	<b>11,0</b>	<b>12,0</b>	<b>13,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	<b>12,0</b>	<b>11,0</b>	<b>9,0</b>	<b>6,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>4,0</b>	<b>6,0</b>	<b>8,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>9,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>8,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>6,0</b>	<b>4,0</b>	<b>7,0</b>	<b>8,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>7,0</b>	<b>5,0</b>	<b>4,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Gerätetype	<b>BE FX50E</b>																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code	Land		Bereich	Programm																																																																																																																															
		lokal		<b>5 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 50067 Annex D	überregional		<b>3 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Ballempfang über EISENKAPPEL 1 93,9 MHz																																																																																																																																		
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			

1	Name der Funkstelle	<b>BRÜCKL</b>																																																																																																																																		
2	Standort																																																																																																																																			
3	Lizenzinhaber	<b>Privatradio Unterkärnten GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>98,20</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Kronehit R@dio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E30 37</b>		<b>46N44 06</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>942</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>70</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>21,7</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>20,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>18,2</b></td> <td><b>18,4</b></td> <td><b>18,6</b></td> <td><b>18,4</b></td> <td><b>19,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>19,7</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>19,7</b></td> <td><b>19,0</b></td> <td><b>18,4</b></td> <td><b>18,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>18,4</b></td> <td><b>18,2</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>18,3</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>19,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>18,7</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>14,6</b></td> <td><b>12,2</b></td> <td><b>9,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>4,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>12,2</b></td> <td><b>14,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,3</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>18,7</b></td> <td><b>19,0</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>18,3</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>17,8</b>	<b>18,2</b>	<b>18,4</b>	<b>18,6</b>	<b>18,4</b>	<b>19,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>19,7</b>	<b>20,0</b>	<b>19,7</b>	<b>19,0</b>	<b>18,4</b>	<b>18,6</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>18,4</b>	<b>18,2</b>	<b>17,8</b>	<b>18,3</b>	<b>18,8</b>	<b>19,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>18,7</b>	<b>17,8</b>	<b>16,3</b>	<b>14,6</b>	<b>12,2</b>	<b>9,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>5,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,0</b>	<b>9,0</b>	<b>12,2</b>	<b>14,6</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>16,3</b>	<b>17,8</b>	<b>18,7</b>	<b>19,0</b>	<b>18,8</b>	<b>18,3</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,8</b>	<b>18,2</b>	<b>18,4</b>	<b>18,6</b>	<b>18,4</b>	<b>19,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>19,7</b>	<b>20,0</b>	<b>19,7</b>	<b>19,0</b>	<b>18,4</b>	<b>18,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>18,4</b>	<b>18,2</b>	<b>17,8</b>	<b>18,3</b>	<b>18,8</b>	<b>19,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>18,7</b>	<b>17,8</b>	<b>16,3</b>	<b>14,6</b>	<b>12,2</b>	<b>9,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>5,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,0</b>	<b>9,0</b>	<b>12,2</b>	<b>14,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,3</b>	<b>17,8</b>	<b>18,7</b>	<b>19,0</b>	<b>18,8</b>	<b>18,3</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Gerätetype	<b>BE FM250E</b>																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code	Land		Bereich	Programm																																																																																																																															
		lokal		<b>5 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 50067 Annex D	überregional		<b>3 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Mietleitung der TA																																																																																																																																		
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			

1	Name der Funkstelle	<b>BLEIBURG</b>																																																																																																																																		
2	Standort																																																																																																																																			
3	Lizenzinhaber	<b>Privatradio Unterkärnten GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORF</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>101,90</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Kronehit R@dio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E47 50</b>		<b>46N40 00</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>870</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>56</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>13,6</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>14,8</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-29,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>H</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>12,3</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>12,3</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>13,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>12,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>12,3</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>12,3</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>13,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>12,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>12,3</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>	<b>12,3</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>14,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>12,3</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>	<b>12,3</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>14,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>12,3</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>	<b>12,3</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>12,3</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>	<b>12,3</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,0</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,0</b>	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Gerätetype	<b>BE FM250E</b>																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code	Land		Bereich	Programm																																																																																																																															
		lokal		<b>5 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 50067 Annex D	überregional		<b>3 hex</b>	<b>FF hex</b>																																																																																																																															
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Mietleitung der TA																																																																																																																																		
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			